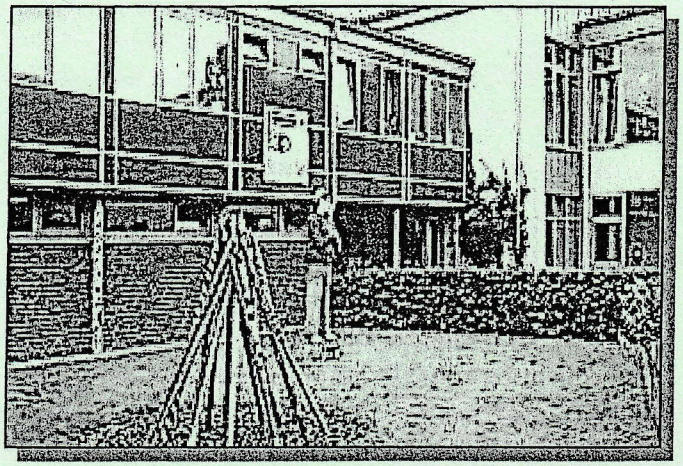
ERLENBACH Schule

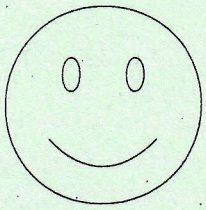
ERLENBACHEXPRESS



Die neue Ausgabe der Schülerzeitung!

1 Halbjahr 2020/21

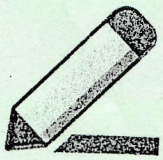
Viel Spaß beim Lesen !



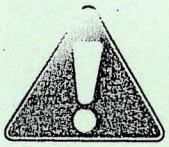
NUR 20 Cent...

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Ihr habt DIE Idee für ein wichtiges, spannendes oder lustiges Thema ??



Dann sprecht uns an oder meldet euch bei der Erlenbachexpressredaktion!!



Impressum:

Der Erlenbachexpress wurde für euch zusammengestellt vom Redaktionsteam:

Katharina Stwerka (Leitung)
Sahra Leonie Kuttig (Kl.7)
Greta Ensenbach (Kl.7)
Rico Meierotte (Kl.7)
Tamara Schott (Kl.7)
Leon Wolgast (Kl.7)
Mike David Schleimer (Kl.7)

Redaktionsanschrift:
Erlenbachschule Hamm
Kirchweg 90
59071 Hamm
02381/80641

ERLENBACH Schule

Nächste Ausgabe: Montag, 9.11.20

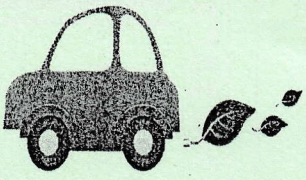
Hast du Langeweile?

Altes neu erleben

von Mike David Schleimer

In der Corona Zeit geht es mir um alternative Möglichkeiten, sich in der Freizeit sinnvoll zu beschäftigen. Der Sitz am Computer ist für mich z.B. keine Lösung.

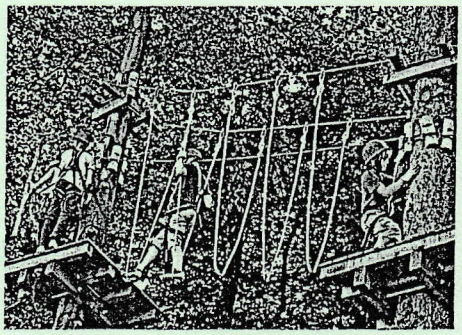
Doch es ergibt sich die Frage: Wie und wo und was?



Wir sind es mittlerweile gewohnt, weit zu fahren, um das zu erleben, was für uns wichtig ist. Doch es entsteht auch die Überlegung, was wir eigentlich gut finden. Meiner Meinung nach sind die persönlichen Ansprüche inzwischen weit gestiegen. Jeder will mehr erleben als der andere, woraus sich ein richtiges Konkurrenzdenken unter Schülern und Schülerinnen entwickelt hat.

Das „Mehr" scheint primär zu sein. Jeder will erzählen, dass sein Erlebnis noch besser ist als das von anderen. Das halte ich nicht für gut, denn man sollte viel lieber darüber nachdenken: „Was will ich eigentlich?"

Im Hinblick auf die Zeit (da weit entfernte Fahrten nicht so sinnvoll sind), würde ich mich doch viel mehr im näheren Umkreis umsehen, z.B. mir die Sehenswürdigkeiten in Hamm einmal näher angucken. Ich glaube, dass das bisher weniger berücksichtigt wurde, weil es nach außen scheinbar unattraktiv oder langweilig wirkt.



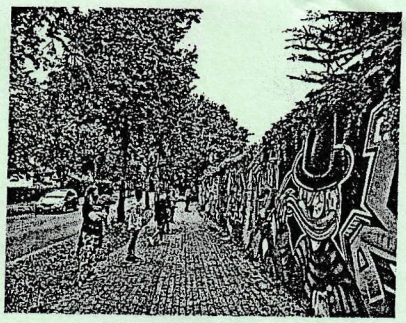
Als Sehenswürdigkeiten nenne ich den Tierpark, den Kurpark, das Schloss Oberwerries, die Waldbühne Heessen, das Maximare und den Maxi Park. Auch der Indische Tempel ist einzigartig. Ebenfalls interessant ist die historische Innenstadt mit zeitgenössischen Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten.

Einerseits kann man vieles besichtigen, aber andererseits kann man sich auch aktiv betätigen z.B. im **Kletterpark Hamm (Foto)**, wo man eigene Grenzen erfahren und spannende Herausforderungen erleben kann. Unvergesslich! Ich bin mir sicher, dass auch der Maxi Park, den man eigentlich schon kennt, immer wieder neu für uns sein kann. Im Sommer sind genug Möglichkeiten vorhanden, aber auch für den Winter ist gesorgt. Es bietet sich z.B. die Eislaufhalle zum fröhlichen Runden drehen auf dem Eis an, mit tollen zusätzlichen Veranstaltungen wie z.B. die Eis Disco. Außerdem kann man jeden Tag im Jahr Fahrrad fahren. Meiner Meinung nach ist es also gut, sich auf die Nähe und das eigene Umfeld zu konzentrieren. Auf der einen Seite ist es positiv, sich weiter umzusehen, aber auf der anderen Seite sollte man den eigenen Wohnort gut kennen. Das zu tun, ist für mich mit Überzeugung das Richtige, besonders in der momentanen Zeit.

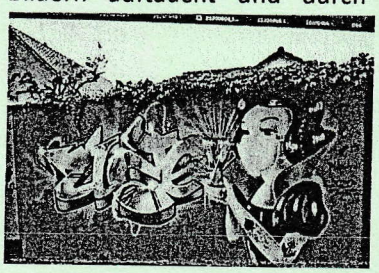
Kunterbunt am Maxi – Park

Uzey- Der Künstler am Graffitihimmel

Von Tamara Schott



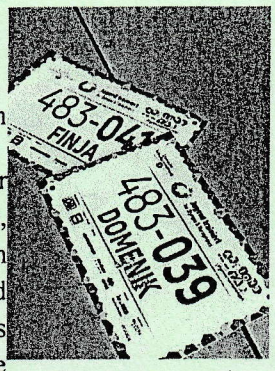
Die Klasse 7a von der Erlenbachschule machte vor kurzem einen Ausflug zur Ostwennemarstraße.
Sie haben sich eine lange Betonmauer angeschaut, die vollgesprüht ist mit Graffiti. Aber was ist nun so besonders an dieser Graffitiwand? Normalerweise ist es illegal, einfach Wände anzumalen/zu besprühen und man macht sich strafbar, da es eine Sachbeschädigung ist. Vollgeschmierte Hauswände sind nicht schön anzusehen.
Aber dieser Graffiti Sprüher macht echte Kunst daraus. Mittlerweile wurde in mehreren internationalen Zeitungen schon über ihn und die Graffitiwand am Maxi-Park berichtet. Aber über wen reden wir eigentlich?
Sein Name ist Kai Wohlgemuth, sein Künstlername „Uzey". Er ist 44 Jahre alt und wollte die Wand gegenüber des Maxi-Parks etwas verschönern, weil diese sehr alt war. Er zeichnete schon früher Graffitis, aber wurde erst jetzt im Jahr 2020 bekannt. Er fällt auf, durch seine knalligen Farben, seinen Künstlernamen, der immer wieder in den Bildern auftaucht und durch die außergewöhnlichen Motive. Das eine Bild zeigt z.B. ein tätowiertes Schneewittchen mit einer Corona Schutzmaske und dem riesigen „Uzey" Schriftzug. In vorigen Zeitungsberichten erzählte er, diese Merkmale zu malen, um den „Corona Helden" zu danken, die jeden Tag helfen wie z.B. Krankenschwestern usw. Immer wieder steht auch der Name Diana mit einem Herz auf seinen Bildern, eine scheinbare Bedeutung für den Künstler. Heute ist er immer noch beruflich Tätowierer und nun weltbekannt durch die kunterbunten Zeichnungen am Maxi-Park.



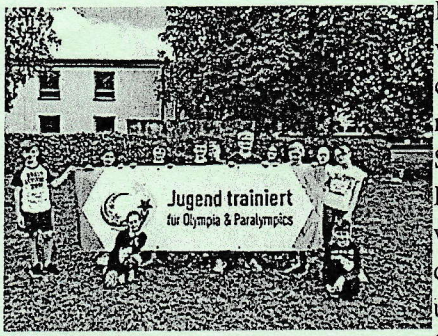
Aktionstag „Jugend trainiert“ #gemeinsam bewegen

Bundesweiter Aktionstag am 30.09.2020 - Erlenbachschule war dabei!

Von Redaktion



235.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.273 Schulen haben an dem Schulsportwettbewerb am 30.09.2020 teilgenommen.



Die einzelnen Schulen konnten selbst unter vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln, diesen Sportwettbewerb bei sich durchführen mit kreativen und eigenen Bewegungs- und Sportideen. Dieser Tag soll zeigen, dass Bewegung, Sport und Spiel in der Schule wichtig ist und dass das auch trotz Corona möglich sein kann. Für die Erlenbachschule haben dies unsere Lehrerin Frau Maas und unser Lehrer Herr Mertens organisiert. „Alle Jahrgänge unserer Schule haben ganz toll mitgemacht und es hat Spaß gemacht“, sagten Frau Maas und Herr Mertens. Vorgabe für die Erlenbachschule war, innerhalb von 13 Minuten 5000 m als Staffellauf zu laufen. Die Schülerinnen und Schüler mussten nicht alles am Stück laufen, es wurde auf die einzelnen aufgeteilt. Die Klassen 5 und 6 haben das im Nachmittagsunterricht gemacht, Klasse 7 einen Tag eher. Bei den Klassen 9 und 10 wurde die Aktion während des Sportunterrichtes gemacht. Bei den höheren Klassen hat es mit der Zeit super geklappt, nicht zu vergessen, es sind ja auch mehr Schülerinnen und Schüler in den höheren Klassen als bei den anderen.

„Die neuen Lehrer“

Wir haben nachgefragt !

Das Redaktionsteam hat diesmal für euch die neuen Lehrer **Herr Groll ,Frau Linnartz und Herr Mertens** interviewt! …

Herr Groll:

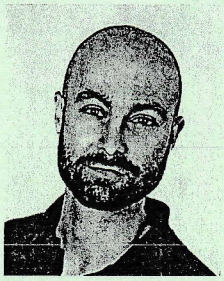
„Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrem Job?“
„Am meisten gefällt mir, dass jeder Tag anders ist.“
„Was war die schlechteste Zeugnisnote, die sie je hatten?
„ Die schlechteste Note war eine 4 minus.“
„Welches Schulfach würden Sie gerne einführen?“
„Ich würde gerne das Schulfach Disziplin einführen.“

Frau Linnartz:

„Warum sind Sie eigentlich Lehrerin geworden und was mögen Sie so an ihre Job?“
„Ich arbeite gerne mit Kindern und es macht mich glücklich zu sehen, wie andere durch mich etwas lernen.“
„Welches Sprichwort aus ihrer Schulzeit ist bei Ihnen hängengeblieben?“
„Kein direktes Sprichwort, aber mein Lehrer hat immer gesagt: Ich beende de Unterricht!.“
„Was ist ihr Lieblingsessen?“ *„Spaghetti Carbonara“*

Herr Mertens:

„Wieso sind Sie an unsere Schule gekommen?“
„Ich hatte ein langes Gespräch mit der Schulleitung und hatte auch eine sogenannte roomtour *
und ich fand es faszinierend, wie viele digitale Möglichkeiten man hier an der Schule hat.
Außerdem fand ich gut, dass Herr Groll auch hier an der Schule ist,den ich schon länger kenne.“
„Was wollten Sie früher eigentlich mal werden?“
Ich wusste schon immer, dass ich etwas mit Sport machen wollte,
deswegen bin ich auch Sportlehrer.
„Was mögen Sie gar nicht im Unterricht?“
Ich mag es gar nicht, wenn es keine schöne Lernatmosphäre in der Klasse gibt.



**Roomtour: Schulbesichtigung*